

Parteiorganisation des Dorfes richtig angeleitet wird und auch das Parteilehrjahr gut durchgeführt wurde, zeigte sich eine gute Auswirkung auf die werktätigen Bauern, was in vorbildlichen Leistungen zur verlustlosen und schnellen Einbringung der Ernte und in der Ablieferung zum Ausdruck kam.

Stellungnahme der parteilosen Arbeiter

Die Überprüfung hat das Ansehen der Partei bei den parteilosen Arbeitern und Werktätigen verstärkt. Die Tatsache, daß die Partei parteifeindliche, parteifremde, karrieristische und moralisch verkommene Elemente aus ihren Reihen entfernte, hat den parteilosen Arbeitern gezeigt, daß in die Reihen der Partei nur die besten und fortgeschrittensten Arbeiter, werktätigen Bauern und Angehörige der fortschrittlichen Intelligenz gehören. Zum Teil haben parteilose Arbeiter dazu beigetragen, Parteifeinde und Karrieristen zu entlarven.

Die Ergebnisse der Überprüfung der Parteileitungen

Im allgemeinen hat sich die Arbeit der Parteileitungen verbessert. Die Parteibeschlüsse werden mehr und mehr zur Grundlage der Arbeit der Leitungen, aber noch nicht genügend in bezug auf ihre Durchführung kontrolliert. Die Verteilung der Arbeit auf die einzelnen Leitungsmitglieder hat Fortschritte gemacht, ebenso die seminaristische Durcharbeitung der Parteibeschlüsse mit den Sekretären der Grundorganisationen oder in deren Leitungssitzungen sowie in den Sekretariaten der Kreis- und Landesleitungen. Die Überprüfung hat die Leitungen in die Lage versetzt, ihre Parteiorganisationen und Mitglieder wirklich kennenzulernen.

Seit den letzten Wahlen der Parteileitungen hat die Zusammensetzung der Leitungen oft gewechselt. Teilweise erfolgte dies aus Gründen der Qualifizierung, teilweise, um in höhere Leitungen berufene Mitglieder zu ersetzen. Diese Fluktuation hat in den Grundorganisationen positive, aber im wesentlichen negative Auswirkungen. Es gelangen zwar neue Kräfte in die Parteileitungen, aber die soziale Zusammensetzung wurde verschlechtert. Die Leitungen bekamen durch den ständigen Wechsel kein festes Fundament in der Mitgliedschaft. Dieser Zustand ist am ungünstigsten vor allem bei den Kreisleitungen.

Das Parteistatut ist im Leben und im Bewußtsein der Parteimit-